



Wet Relations ist ein offenes Format, das mit Veranstaltungen, Lesungen, Performances und Ausstellungen die Insel oder zeitweise den Stadtraum bespielt. Im Mittelpunkt steht die künstlerische Auseinandersetzung mit Wasserkörpern aus unterschiedlichen

Perspektiven. Im Pojektraum *kunst [ ] klima* war eine Installation von Sonja Schwarz und Beatrice Bucher zu sehen, bei der Neckarwasser zur Verköstigung angeboten wurde. Eine Lecture Performance und ein Vortrag des Neckarinsel e.V. ergänzten das Programm.

Die Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung  
**Wet Relations**  
Beatrice Bucher & Sonja Schwarz –  
vom 11. Juli bis 14. Juli 2024  
im Projektraum *kunst [ ] klima* Stuttgart.

**Künstlerische Leitung**  
Barbara Karsch-Chaïeb

**Kuration**  
Beatrice Bucher, Sonja Schwarz

**Lecture Performance**  
Jana Rzehak

**Vortrag**  
Tim Schaffarczic

**Texte**  
Beatrice Bucher, Sonja Schwarz

**Grafische Gestaltung**  
Florentine Bofinger

**Fotografie**  
Ulrike Reichart, Patrick Marotte

**Aufbauhelfer**  
Andy Grammel, Patrick Bosman

**Schrift** Brevier by Riccardo Olocco, CAST  
**Papier** 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet  
mit dem Umweltsiegel Blauer Engel  
**Druck** myflyer GmbH Coburg  
**Auflage** 54

**Herausgeber**  
Projektraum *kunst [ ] klima* Stuttgart  
Barbara Karsch-Chaïeb & Caro Krebietke  
Breitscheidstr. 104A, 70176 Stuttgart  
[kunst-klima.space](http://kunst-klima.space)

© 2024 Projektraum *kunst [ ] klima* Stuttgart

Beatrice Bucher  
Sonja Schwarz  
*Wet Relations*

11. – 14. Juli 2024

Neckarinsel e.V.

Wir alle – Menschen, Tiere und Pflanzen – sind Wasserkörper, wie der Regen, der Fluss und die Meere. Wasser ist nicht nur eine der wichtigsten Ressourcen und Voraussetzung jeglichen Lebens, es ist auch ein verbindendes Element. Der hydrologische Kreislauf durchfließt auch unsere Körper. Sobald wir Wasser zu uns nehmen und wieder abgeben, sind wir in einem komplexen Netz mit anderen Wasserkörpern auf intimste Weise verwoben. Wasser verbindet uns mit anderen Orten, wie dem Mittelmeer, anderen Zeiten, von

Urzeit bis in potentielle Zukünfte, mit Ereignissen, die uns vielleicht noch nicht offensichtlich erreicht haben und Geschichten von Gemeinschaft, Identität, Gender und Flucht. Vom Neckar bis in die Tiefsee, vom Permafrost zur Träne – diese wässrigen Verhältnisse sind materiell wie auch semiotisch. Sie geben Impulse unsere gelebte Annahme der Vorherrschaft über die Natur zu verabschieden und definieren unsere Rolle als Wasserkörper in Zeiten von Klimakrise und Wasserknappheit neu.

Mit freundlicher Unterstützung von:

STUTTGART



